

Inhalt

	Seite
<i>Einleitung: Ein Leben mit der Dichtung</i>	9
<i>Karl Schefold (Basel): Erinnerung an Alexander Schenk Graf von Stauffenberg</i>	11
<i>Michael von Albrecht (Heidelberg): Eros und Schicksal: Eminescu und Horaz</i>	20
<i>Hans-Michael Speier (Berlin): Die Wiederkehr Jean Pauls und die Prolegomena einer zukünftigen Kunst: Hegel, Jean Paul, George, Celan</i>	35
<i>Dieter Straub (Berlin): Der mythische Garten „Natur“ als Gegenbild und Ergänzung des Geistes eigener Zeit in der Dichtung Hölderlins</i>	52
<i>Ingeborg Drewitz (Berlin): Der Vaterlandbegriff bei Hölderlin</i>	67
<i>Steffen Steffensen (Kopenhagen): Kierkegaards Bedeutung für die deutschsprachige Dichtung</i>	91
<i>Heinz Barüske (Berlin): Deutsch-dänische Begegnungen im Rom des 18. und 19. Jahrhunderts</i>	98
<i>Philippe Forget (Paris): Überliefertes als Spannungsfeld des eigenen. Zum Verhältnis der frühen und späten Lyrik bei Marie Luise Kaschnitz</i>	125
<i>Gary Chancellor (Madison, USA): Implicit Stage Directions in Ancient Greek Drama: Critical Assumptions and the Reading Public</i>	147
<i>Theophilos Dimitrios Frangopoulos (Athen): Yannis Ritsos. An Assessment</i>	168
<i>Robert Wolff (Bingen): Der Brunnen als Symbol und Motiv in der Dichtung</i>	180
<i>Peter Lutz Lehmann (Chicago, USA): Einstein</i>	186
Dichterische Beiträge:	
<i>Michael Stettler (Steffisburg)</i>	195
<i>Otto Heuschele (Waiblingen)</i>	196
<i>Carol Petersen (Valparaiso, USA)</i>	197
<i>Bibliographie Victor A. Schmitz</i>	199